

Neuheiten



HEITOR VILLA-LOBOS

Das Gesamtwerk für Gitarre · Choros 1 – Suite populaire brasileira – Cinq Préludes – Douze Etudes · Michael Tröster



FERRUCCIO BUSONI

Sonate e-moll op. 36 a – Sonate e-moll op. 29 · Christiane Edinger, Violine · Gerhard Puchelt, Klavier



WITOLD LUTOSLAWSKI

Chain 2 – Jeux venitiens – Petite Suite – Musique funebre · Krzysztof Jakowicz, Violine · FILHARMONIA POMORSKA Ltg. Takao Ukiyama



Bundesrepublik Deutschland:
DIVOX GmbH, 7888 Rheinfelden
Tel. (0 76 23) 85 76, Telefax (0 76 23) 85 79
Österreich:
Hörn-Verlag, A-1195 Wien, Tel. 0 22 22-37 15 80
Schweiz:
Musikhaus PAN AG, CH-8057 Zürich, Tel. 01-3 11 22 21
Oder direkt bei
THOROFON Schallplatten KG
Postfach 10 02 32, D-3002 Bissendorf/Wietze
Tel. (0 51 30) 7 99 31, Telefax (0 51 30) 7 98 29

LESERBRIEFE

Der Blickwinkel ist wichtig

Zu Peter Cossés Glosse „Ruhe – die erste Künstlerpflicht“ (Heft 2/89)

Wenn die elfstündige Ruhezeit nach Vorstellungsende um 23.00 Uhr beginnt, dann zählt der Verfasser falsch, wenn er meint, der Tourneebus dürfe „erst am Mittag des folgenden Tages den Motor anlassen“. 10.00 Uhr morgens ist auch bei weiterer Interpretation nicht Mittag!

Die elfstündige Ruhezeit, nach deren Herkunft der Verfasser fragt, steht im Gesetz (§12 Arbeitszeitordnung). Die verschiedenen Tarifverträge für das künstlerische Personal wiederholen also nur, was im Gesetz steht. Tourneen unmöglich und unbezahlbar? Offensichtlich kennt der Verfasser weder die Theaterstatistik des Deutschen Bühnenvereins, aus der er die Fülle von Gastspielen und Abstechern der Theater und Orchester in der Bundesrepublik entnehmen kann, noch ist ihm bekannt, daß auch deutsche Ensembles zahlreiche Auslandstourneen machen. Recherche – die erste Journalistenpflicht!

Dr. Dünnwald,
DAG Deutsche Orchestervereinigung
e.V., Hamburg

Zwei Bemerkungen zu den erwarteten Zeilen aus Hamburg:

1. Natürlich sind es von 23.00 Uhr bis zum Mittag des folgenden Tages mehr als elf Stunden. Aber: Wer ist bei Vorstellungsende schon umgezogen und im Hotelbett? Und wie so vieles in dieser Glosse, so bezog sich auch diese Rechnung auf die unsubventionierte „Compagnia“, die eben nach Vorstellungsende noch von Schaffhausen an den Stadtrand von Zürich fahren mußte. Da darf man gerne zwei Stunden „Arbeitszeit“ (oder Unruhe) hinzurechnen.

2. Natürlich unternehmen Theater und Orchester Tourneen und „Abstecher“. Aber: mit welchen Kosten und un-

ter welchen arbeitstechnischen Schwierigkeiten! Mir ging es darum, darauf hinzuweisen, daß es vor allem bei unsubventionierten Projekten schier unmöglich wäre, dieser Gesetzeslage Rechnung zu tragen. Tourneen sind möglich, aber nur mit saftigen Zuschüssen seitens des Steuerzahlers. Es geht hier also nicht um Recherche, sondern um den Blickwinkel. Und darum, ob „Arbeitszeitordnungen“ (hier der schöne §12) im künstlerischen Bereich immer und ewig (und unter allen Umständen) sach- und werkdienlich sind – so sehr es jedem Musiker natürlich zu wünschen ist, nicht wie in alten Zeiten ausgebeutet zu werden.

Peter Cossé

Keine Platten mehr?

Zu dem Praxis-Bericht „Leser und ihre Anlage“ (Heft 2/89)

Ja, ja, so schlecht ist die Welt: Da öffnet man sein Allerheiligstes, läßt Reporter und Fotografen einschwärmen, philosophiert über Musik und Wiedergabetechnik und ernet – bei nicht wenigen Lesern – Unverständnis. Mich jedenfalls dauert Herr W. aus München. Keine Platten mehr, keine CDs. Also keine Callas-Opern, keinen Leibowitz-Beethoven, keinen Solti-„Ring“, keinen Toscanini, Furtwängler, Kleiber... Seiten ließen sich füllen. Aber vielleicht deckt ja das Ensemble „L'Arpa festante“ ein immens breites Spektrum ab. Und vielleicht ist ja auch High-End-Verkäufer und Tonmeister Waarlo ein Zauberer von Gottes Gnaden und nimmt gerade – live und mit Röhrenelektronik versteht sich – Verdis „Maskenball“ mit Toscanini auf. Dann bitte aber auch für mich eine Kassette.

Achim Lange,
Braunschweig

Die Redaktion
behält sich Kürzungen
der Leserbriefe vor.

WENN KLASSIK ZUKUNFT WIRD



WOLFGANG AMADEUS MOZART
Sonaten für Klavier und Violine
D-dur KV 306 · Es-dur KV 302
G-dur KV 296 · F-dur KV 377
Frank Peter Zimmermann, Violine
Alexander Lonquich, Klavier
☎ IC 067-7 49712 1 T DMM
☎ 567-7 49712 2

EMI



Die Stimme seines Herrn

Der Ideenreichtum junger
Musiker und Dirigenten setzt
in der Welt der klassischen
Musik Akzente.
Sie beweisen ihre Virtuosität
bei EMI ELECTROLA.

Schon seit 100 Jahren hat
Fortschritt bei uns Tradition.

Auf unseren Tonträgern sind
die Namen vieler Künstler von
Weltruf zu finden, die frischen
Wind in die Klassik brachten.

Diesen Weg wollen wir auch in
Zukunft weitergehen. Denn
unsere Tradition verpflichtet.

FRANK PETER ZIMMERMANN · VIOLINE · KÜNSTLER UNSERER GENERATION BEI EMI ELECTROLA